



Landeshauptstadt München, Baureferat
81671 München

Frau Dorothee Haering

Per Mail: haering@bildhaft.com

**Gartenbau Zentrale Aufgaben -
Grundsatzangelegenheiten und
Qualitätsstandards
Bau-GZ1**

Friedenstraße 40
81671 München

Ihr Schreiben vom
22.05.2025

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
01.07.2025

Green City Storytelling versus Wirklichkeit

Anfrage 22.05.2025: Grünpaten Programm Qualitätssicherung an den Oberbürgermeister
Reiter

AZ: D II/V2 Ni 1704-0022

Sehr geehrte Frau Haering,

vielen Dank für Ihre Anfrage vom 22. Mai 2025, die von der Bürgerberatung des
Oberbürgermeisters an das Baureferat (Gartenbau) weitergeleitet worden ist. Herr
Oberbürgermeister Reiter hat uns mit der Beantwortung Ihres Schreibens beauftragt, dem Sie
einen aus elf Fragen bestehenden Fragenkatalog zum Grünpatenprogramm beigelegt haben.
Zu den einzelnen Fragen teilen wir Ihnen Folgendes mit:

- 1) Ihre Frage: Mit welchen Staudensortiment ist der Standort bepflanzt worden:
Sonnig, Halbschatten, Schattig oder Schattig mit Wurzeldruck?

Antwort Green City e. V.: „Im „Praxisworkshop“ im Jahr 2024 wurden das Beet in der
Blumenstraße Ecke Corneliusstraße mit dem Staudensortiment „Sonnig“ bepflanzt.“

- 2) Ihre Frage: Almut Schenk hat die Bepflanzung betreut. Wie erklärt sich Green City,
dass von den 50 gepflanzten Stauden der Großteil nicht mehr vorhanden ist?

Antwort Green City e. V.: „Green City e.V. und den Grünpaten ist bewusst, dass
Gärtnern im öffentlichen Raum sehr herausfordernd ist. Besonders im innerstädtischen
Bereich sind die Beete i.d.R. vielen Widrigkeiten ausgesetzt, wie z.B. querende
Passanten, Hundekot und -urin, parkende Fahrräder, Vermüllung und Vandalismus.“

- 3) Ihre Frage: Wie schätzt das Gartenbauamt / Staudengärtnerei die gescheiterte Bepflanzung ein?

Antwort Baureferat (Gartenbau): Die Einschätzung über den Erfolg einer Pflanzung ist von Green City e.V. zu treffen.

- 4) Ihre Frage: Welche Erfahrungen hat das Gartenbauamt / Staudengärtnerei mit den Pflanzen des Staudensortiments für die Grünpaten im Straßenbegleitgrün gemacht?

Antwort Baureferat (Gartenbau): Die vom Baureferat (Gartenbau) entwickelten Pflanzpakete enthalten für die jeweiligen Standorte angepasste Staudensortimente. Die Praxis hat gezeigt, dass sich die Pflanzungen bei entsprechender Pflege positiv entwickeln.

- 5) Ihre Frage: In der Liste der Pflanzenauswahl fehlt die Angaben zu dem Wasserverbrauch der Pflanzen. Warum? Eine Information, die im dichtversiegelten Innenbereich und den wärmeren Sommern bei der Planung extrem wichtig ist.

Antwort Green City e. V.: *„Der Inhalt der Listen ist von Green City e.V. und dem Baureferat Gartenbau abgestimmt. Wir denken über Ihren Ergänzungsvorschlag nach.“*

Antwort Baureferat (Gartenbau): Die Bewässerung ist Aufgabe der Grünpat*innen.

- 6) Ihre Frage: Vier Stauden im Staudensortiment Standort „Sonne“ werden in der NaturaDB Datenbank als hitze- und trockenverträglich eingestuft. Warum werden nicht mehr hitzeverträgliche Stauden angeboten? Wird das Sortiment dahingehend erweitert?

Antwort Baureferat (Gartenbau): Das Staudensortiment enthält Pflanzen, die für den „Standort Sonne“ geeignet sind und damit hitze- und trockenheitsverträglich sind.

- 7) Ihre Frage: Pflegt die Grünpatin das Beet noch? Wenn nein, warum hat die Patin die Pflege eingestellt? Wenn nein, warum steht das Green-City-Schild noch im Beet?

Antwort Green City e. V.: *„Die Patin ist Anfang des Jahres aus München weggezogen und hat das Beet deshalb aufgegeben. Im Mai hat Green City e.V. eine neue Patin finden können, die sich jetzt um das Beet kümmern wird. Das Schild hat die neue Patin in der Übergangsphase bereits aufgestellt.“*

- 8) Ihre Frage: 2024 haben 15 % der Grünpaten den Vertrag gekündigt, sprich die Pflege eingestellt. Gibt es ein Qualitätsmanagement, ein systematischer Ansatz zur Sicherung, Überprüfung und Verbesserung des Programmes, sowohl bei Green City, wie auch dem Gartenbauamt und der Staudengärtnerei?

Antwort Green City e. V.: *„Das Grünpaten-Programm richtet sich an alle Bürger und Bürgerinnen im gesamten Stadtbereich; entsprechend dieser Vielfalt sind auch die Gründe für eine Kündigung der Paten vielfältig: z. B. Wegzug, Todesfall, Krankheit oder zeitliche Gründe.“*

Ein substanzieller Teil des Projektes ist eine ständige Evaluation und Verbesserung der Arbeitsabläufe in Zusammenarbeit mit dem Baureferat Gartenbau.“

- 9) Ihre Frage: Welche Maßnahmen ergreift Green City, um die Abbruchquote zu reduzieren?

Antwort Green City e. V.: „Nur die wenigsten Abbruchgründe liegen in der Hand von Green City e.V. Da wo Green City e.V. die Abbruchquote beeinflussen kann, leistet Green City e.V. zusätzliche fachliche und persönliche Unterstützung.“

- 10) Ihre Frage: Welche Maßnahmen ergreift das Gartenbauamt, um die Abbruchquote zu reduzieren?

Antwort Baureferat (Gartenbau): Das Baureferat (Gartenbau) stellt die Flächen und die Pflanzen für die Erstbepflanzung zur Verfügung. Darüber hinaus hat das Baureferat (Gartenbau) keine Zuständigkeiten.

- 11) Ihre Frage: Welche Fachkompetenz (Gärtner, Fachkraft Grünflächenpflege, Studium Klima- & Umweltschutz, Ökologie & Umweltplanung, Landschaftsarchitektur ...) sind bei Green City vorhanden?

Antwort Green City e.V.: „Alle genannten.“

Wir hoffen, dass wir damit Ihre Fragen ausreichend beantwortet haben und bitten Sie höflichst zukünftig, falls Sie weitere Fragen an Green City e.V. haben, diese direkt dorthin zu adressieren. Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen



Gudrun Kloos
Abteilungsleitung Gartenbau – Zentrale Aufgaben

